



Verkehr und Infrastruktur (vif)

Massnahmen Kleine Emme

Los 1

Abschnitt 1 - Seetalplatz: zwischen Mündung in die Reuss (km 0.000) und Obere Zollhausbrücke (km 0.696)

- Erstellen eines zweiten Flussarmes der Kleinen Emme im Mündungsbereich in die Reuss, Renaturierung, Erholungsnutzung, Gerinneverbreiterung
- Erstellen von neuen Brücken (2 SBB, 2 Reusszopf)

Abschnitt 2 - Rotewald: zwischen Obere Zollhausbrücke (km 0.696) und Werkleitungsbrücke Stahlwerk (km 1.800)

- Sohlenstrukturierung mit Lenkbuhnen und Vorschüttung, Sicherstellung der Längsvernetzung, Querschnittvergrößerung durch Rückversetzung rechtsseitiger Ufermauer und -böschung, Verlängerung Viscose-Steg, Erstellung Fussweg

Abschnitt 3 - Swiss Steel: ab Werkleitungsbrücke Stahlwerk (km 1.800) bis Littauer Bode (km 2.923)

- Gerinneverbreiterung
- Damm / Ufermauern
- Sohlenstrukturierung mit Lenkbuhnen und Vorschüttung
- Brückenverschalung

Abschnitt 4 Nord - Emmenweid: ab Littauer Bode (km 2.923) bis Einmündung Unterwasserkanal KW Thorenberg (km 3.680)

- Naturzone am rechten Ufer, CKW plant den Umbau (zusätzliches Wehrfeld) des Wehrs und Sicherstellung der Längsvernetzung
- Sohlenstrukturierung mit Lenkbuhnen und Vorschüttung

Abschnitt 4 Süd - Thorenberg: ab Einmündung Unterwasserkanal KW Thorenberg (km 3.680) bis Linkskurve vor Littau (km 4.514)

- Entfernung der Ufersicherung am Innenufer und Abflachung des Ufers, Aufweitung, Sohlenstrukturierung mit Lenkbuhnen und Vorschüttung
- Brückenverschalung

Los 2

Abschnitt 5 - Renggschachen: ab Linkskurve vor Littau (km 4.514) bis Blatterbrücke (km 7.015)

- Aufweitung oberhalb Mündung Renggbach (bis ca. 70 m), Flachufer
- Damm links und rechts
- Wehr Thorenberg: Umgehungsgerinne für Hochwasser mit Fischaufstieg
- Dämme rechts und links ab Thorenbergwehr bis Blatterbrücke
- Renaturierung Mündungen Renggbach und Moosgrabenbach

Abschnitt 6 - Stägmättli: ab Blatterbrücke (km 7.015) bis Einmündung Dorfbach Malters (km 9.167)

- Gerinneaufweitung nach rechts, Flachufer
- Gerinneaufweitung nach links oberhalb Blatterbrücke, Flachufer
- Landerwerb im Bereich Spisse um Gewässerraum langfristig zu sichern, Flussbett zu einem späteren Zeitpunkt verbreitern und Uferböschung abflachen
- Renaturierung Mündungen Seitenbäche

Abschnitt 7 - Malters: ab Einmündung Dorfbach Malters (km 9.167) bis Einmündung Dangelbach (km 10.444)

- Aufweitungen nach rechts mit Uferabflachung
- Verbreiterung Querwerke durch Rampen mit Fischaufstiegen
- Lokale Dämme rechts und links
- Oberhalb Brücke Hellbühlstrasse: EHQ-Entlastung (Extremhochwasser) nach links
- Unter Brücke: lokale Sohlenabsenkung

Abschnitt 8 Ost - Ettisbühl: ab Einmündung Dangelbach (km 10.444) bis unteres Ende separates Projekt Wehrkraftwerk/Holzrückhalteanlage/Umgehungsgerinne (km 11.182)

- Aufweitung oberhalb der Schiessanlage
- Scheibenstand belassen, Umgehungsweg ausbauen
- Ergänzung/Erneuerung Ufersicherungen
- Längsvernetzung Querwerke
- Renaturierung Mündungen Seitenbäche mit Anpassungen
- Bestehender Flachdamm Neumatt: Anpassung an neues Ufer

Abschnitt 8 West - Rümli gmündung: Glattacher (km 12.464) bis Mündung Rümli (km 12.659) inkl. Rümli bis zur SBB-Brücke

- Generelle Aufweitung Rümli
- Renaturierung Mündung Rümli, Sicherstellung der Längsvernetzung
- Aufweitung Kleine Emme
- Bestehende Hauptkanalisation lokal verlegen, besserer Zugang zum Wasser (Erholungsnutzung) und neuer Fussgängersteg

Los 3

Abschnitt 9 - Langnau / Schachen: ab oberhalb Mündung Rümli (km 12.659) bis oberhalb Langnauerbrücke (km 14.983)

- Aufweitung resp. Verbreiterung
- bis Werthensteiner Chemie (km 14.060) rechtsufrige Dammerhöhung und Hochwasserschutzdamm
- ab Werthensteiner Chemie bis Abschnittsende grossflächige Aufweitung inkl. Seitengrinne, z.T. bereits natürliche Aufweitung und Auenbildung, bestehende Böschungen mit Blockvorbau sichern

Abschnitt 10 - Dietenei / Rüt matt: ab oberhalb Langnauerbrücke (km 15.074) bis Erle (km 16.940)

- Abflachung der Ufer und ökologische Aufwertung
- flache, inklinante Buhnen zur Strömungslenkung
- Sicherung der SBB-Brückenwiderlager, rechtsufriger Uferschutz zum Schutz des Bahndamms

Abschnitt 11 - Werthenstein: ab Erle (km 16.940) bis Sandbode (km 17.904)

- linksufrige Erstellung einer neuen Brüstungsmauer
- Sicherstellung der Längsvernetzung

Abschnitt 12 - Ey / Blindei: ab Sandbode (km 17.904) bis Mitte Schwandewald (km 19.107)

- linksufrige Uferabflachung, teilweise Sanierung bzw. Entfernung des Uferschutzes
- neuer Uferweg

Abschnitt 13 - Wolhusen: ab Mitte Schwandewald (km 19.107) bis Wehr Kommetsrüti (km 20.863)

- teilweise Erhöhung der bestehenden beidseitigen Ufermauern und Dämme
- schwenkbare Elemente für Überlastfall bei rechtsufriger Ausleitung über die Kantonsstrasse
- Sicherstellung der Längsvernetzung

Abschnitt 14 - Sandmätteli: ab Wehr Kommetsrüti (km 20.863) bis Badbrücke (km 22.174)

- Sohlenabsenkung durch Umbau des Wehrs
- Erhöhung und Verstärkung der bestehenden Ufermauern und Dämme

Abschnitt 15 - Rossei: ab Badbrücke (km 22.174) bis Mündung Fontanne (km 23.350)

- Entfernen der bestehenden Ufersicherung, Uferabflachung
- Erstellen von neuen Ufermauern (Damm)
- Sicherstellung der Längsvernetzung